

19. Mai 2015

### Studie zu tecnet equity erschienen

#### **Bohuslav: Position als Wirtschaftsstandort ausbauen**

Geeignete Rahmenbedingungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen zu bieten, ist eine der vordringlichsten Aufgaben der niederösterreichischen Wirtschaftspolitik. Eines der wichtigsten Instrumente dafür sind Investitionen in innovative, technologie-orientierte Unternehmen. Das Land Niederösterreich bedient sich dabei der tecnet equity, die sich nach eingehender Prüfung an eben solchen aufstrebenden Unternehmen beteiligt und über Venture Capital Fonds entsprechendes Startkapital bereitstellt. Ebenso steuert tecnet equity Beratung und Know-how für den erfolgreichen Aufbau eines Start-Ups bei, beispielsweise zu Organisationsentwicklung und Business Development.

Externe Fachleute haben jetzt im Rahmen einer Studie ermittelt, wie treffsicher tecnet equity ihre Ziele verfolgt. Dabei wurde festgestellt, dass sich durch tecnet wesentliche Wachstumshemmnisse wie wirtschaftliches Risiko und mangelnde Kundenakzeptanz um die Hälfte reduzierten. Zusammenfassend kommen die Studienautoren zu dem Schluss: Tecnet konzentriert sich auf die richtigen Zielgruppen, stellt ausreichend Kapital bereit und leistet wichtige Beiträge zur Unternehmensentwicklung. Im Vergleich mit gleichlautenden Studien der Vergangenheit führt die Beteiligung durch tecnet konkret zu Verbesserungen bei Parametern wie Patentschutz, Produktpalette und Absatzgebiet.

„Das ist eine der wesentlichen Säulen unserer Strategie, mit der wir den Wirtschaftsstandort Niederösterreich langfristig absichern“, erklärt dazu Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. „Diese Studie bestätigt, dass wir mit unserer Wirtschaftsstrategie auf dem richtigen Weg sind. Die Aktivitäten der tecnet equity sind ein zukunftsweisender Eckpfeiler für die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich“, so Bohuslav. „Das Spektrum der Entwicklungen, die wir unterstützen, reicht von Kommunikationstechnologien bis in den medizinischen Bereich“, ergänzt Dr. Doris Agneter, Geschäftsführerin der tecnet equity.

Auch Unternehmer, die in ihrer Startphase von Kapital und Know-how der tecnet equity profitieren konnten, bestätigen dies. Die in Leobersdorf ansässige Firma nxtControl GmbH entwickelt und vertreibt eine Software, die unterschiedliche technische Komponenten - von Heizung über Beleuchtung bis hin zu einzelnen Geräten, unabhängig von Hersteller oder Hardware - koordinieren und steuern kann. Mit diesem Gebäudeautomationssystem ermöglicht nxtControl seinen Kunden, den Energieverbrauch massiv zu senken. Die Geschäftsführer Andreas Kopitar und Horst Mayer sind sich einig: „Unser Unternehmen hätte ohne einer Beteiligung der tecnet equity die Startphase nicht überstanden.“ Mittlerweile beschäftigt die Firma 15 Mitarbeiter und liefert Technologie nach Deutschland,

## **NK** Presseinformation

Frankreich, Taiwan und Japan.

Die Firma Jeder GmbH mit Sitz in Klosterneuburg vertreibt ein Gerät, das mit einem minimalen und weitgehend schmerzfreien Eingriff Knochenaufbau im Oberkiefer ermöglicht. Die für Zahnimplantate notwendige Methode wurde vom Unternehmensmitbegründer und Zahnarzt Dr. Klaus Eder entwickelt. „Unsere patentierte Technologie konnte die Registrierung bei der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA als Medizinprodukt der Klasse I erreichen“, erklärt Mag. Andreas Bayerle, Geschäftsführer der Jeder GmbH. Maßgeblich beigetragen habe dazu die Kooperation mit tecnet equity, betont Bayerle.

Nähere Informationen: accent Gründerservice, Beatrice Weisgram, Telefon 02742/9000-19310, e-mail [weisgram@tecnet.co.at](mailto:weisgram@tecnet.co.at), bzw. Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mag. (FH) Doris Mayer, MBA, Telefon 02742/9005-12322, [d.mayer@noel.gv.at](mailto:d.mayer@noel.gv.at), <http://www.tecnet.co.at/>, <http://www.tryfoexnow.com/>.